

Auf ein Wort!



Bei allen Unterschieden in Zeiten des Wahlkampfs, für uns von der Bürgerliste der SPD St. Goar ist das oberste Ziel, dass man nach dem 26. Mai noch in den Spiegel schauen kann. Klar muss es eine inhaltliche Auseinandersetzung geben, aber ausschließlich auf sachlicher Ebene. Beleidigungen, persönliche Diffamierungen oder Bedrohungen stehen uns nicht an.

Daher unser Aufruf an alle Mitbewerberinnen und Mitbewerber für einen fairen und sachorientierten Wahlkampf. Denn wie auch immer die Wahl am 26. Mai ausgeht:

Wir werden danach alle zusammenarbeiten müssen, im Sinne und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

- Falko Hönisch
Stadtbürgermeisterkandidat
- Richard Vogel
Ortsvorsteherkandidat Kernstadt St. Goar
- Edmund Müller-Abele
Ortsvorsteherkandidat Biebernheim
- Pia Trimpe-Müller
Ortsvorsteherkandidatin Werlau

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat ST. GOAR-KERNSTADT mit den Stadtteilen An der Loreley, Fellen und Gründelbachtal und ihre Ziele:

- Aktive Bürgerbeteiligung bei der Neugestaltung der Rheinanlagen als Erholungsort für die Bewohnerinnen und Bewohner.
- Professionelle Leerstandsanalyse für die Geschäfte in der Fußgängerzone, gefolgt von einer aktiven Suche und Unterstützung interessierter Geschäftsleute.
- Einbindung des geplanten Stadtladens 2020 in ein langfristig angelegtes Gesamtkonzept.
- Sicherere und auch von den internationalen Touristen verständliche Querungsmöglichkeiten an der B 9 (Zebrastrifen).
- Dadurch eine automatische verkehrsberuhigtere B 9.
- Alternativer und weniger auffälliger Parkplatz für den Rheinfelsshuttle zum jetzigen Standort.
- Bessere Lenkungswirkung der Touristen in die Fußgängerzone hinein.
- Sozialer Mittelpunkt für Fellen nach dem Wegfall des Sängersheims schaffen.
- Bessere Hinweise zu touristisch interessanten Wegen und Plätzen.



- 1 Vogel, Richard
- 2 Schmidt, Iris
- 3 D'Avis, Heiko
- 4 Reinelt, Marcel
- 5 D'Avis, Marco
- 6 Schmitt, Rebecca
- 7 D'Avis, Lukas
- 8 Vettin, Wolf-Rüdiger
- 9 Schmidt, Sabine
- 10 Ockenfels, Peter
(Nicht auf dem Foto.)

* Die Numerierung entspricht den Platzierungen auf dem Wahlzettel, wobei die Nr. 10 als Ersatzkandidat dort nicht erscheint.

Rheinfels-KURIER

St. Goar – Biebernheim – Fellen – Werlau



Burg Rheinfels

Zeitung des SPD-Ortsvereins St. Goar

Ausgabe Nr. 1/2019 - Mai 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Menschen wollen mitreden, mitentscheiden und mitgestalten. Daher trete ich mit der Bürgerliste der SPD St. Goar - Menschen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen und Verantwortung übernehmen wollen - bei dieser Kommunalwahl an, damit Sie uns Ihre Wünsche und Anliegen anvertrauen können.

Mit diesem entgegengebrachten Vertrauen müssen und werden wir verantwortungsvoll umgehen. Nur eine gemeinsame, konstruktive und vertrauensvolle Arbeit im Sinne aller Bürger und aller Stadtteile stärkt unsere Stadt nach innen wie nach außen und schafft ein lebens- und lebenswertes St. Goar.

Um als Stadtbürgermeister ein bürgernahe Ansprechpartner zu sein, habe ich die Goarer Gespräche gegründet, damit alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, zu Wort zu kommen. Auch nach der Wahl wird dieser Dialog nicht abbrechen, denn Ihre Anliegen sind mein Auftrag! St. Goar und seine Ortsteile wieder enger miteinander zusammenzubringen, die Lebensqualität



zu erhöhen, überparteilich und an der Sache orientierte Entscheidungen zu treffen, Vereine und das ehrenamtliche Engagement zu stärken, sind mir ganz persönliche Anliegen, um St. Goar so zu einem sicheren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt vieler Menschen zu machen. Und zwar nicht nur für die Touristen aus aller Welt, sondern vor allem für Sie und für Neubürgerinnen und -bürger, die sich in einer der schönsten Gegenden der Welt niederlassen wollen.

Dabei darf es ausdrücklich keine Rolle spielen, von wem oder aus welcher Richtung Anregungen an uns herangetragen werden. Fangen wir also gemeinsam an, St. Goar im Sinne aller zu gestalten, anstatt es nur zu verwalten!

Für diesen personellen und politischen Neuanfang in St. Goar bitte ich - auch im Namen aller unserer Kandidatinnen und Kandidaten - um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen am 26. Mai.

Ihr Falko Hönisch

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat.



Hönisch, Falko
St. Goar



Trimpe-Müller, Pia
Werlau



Vogel, Richard
St. Goar



Adam, Nicole
St. Goar



Heckmann, Bernd
Biebernheim



Ockenfels, Peter
Fellen



Stein, Hans Werner
Werlau



Link, Ralf
Biebernheim



Abele, Marlies
Biebernheim



D'Avis, Heiko
Fellen



Spriestersbach, Gerd
Werlau



Müller-Abele, Edmund
Biebernheim



Reinelt, Marcel
Fellen



Fromm, Steffen
Werlau



Lohrum, Harald
Werlau



Dausner, Horst
Biebernheim



Winkler, Katja
Fellen



Müller, Melanie
Werlau



Stein, Jürgen
Biebernheim



Neber, Pascal
Werlau



Vettin, Wolf-Rüdiger
Fellen



Mebus, Harald
Biebernheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Legislaturperiode 2014-2019 für die Stadt- und Ortsbeiräte unserer Gemeinde geht in wenigen Wochen zu Ende. Nun heißt es die Vergangenheit hinter sich zu lassen und gemeinsam an der Zukunft für St. Goar mit seinen Stadtteilen zu arbeiten. St. Goar braucht für die kommende Legislaturperiode einen Neustart. Für diesen Neustart, der alle Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, steht das TEAM der SPD St. Goar.

Für die SPD St. Goar waren die vergangenen Jahre im Stadtrat keine einfache Zeit, denn unsere Anträge und Verbesserungsvorschläge wurden im Stadtrat fast immer vom Stadtbürgermeister und seiner Fraktion abgelehnt. Das Ergebnis war, dass schwerwiegende und aus unserer Sicht falsche Entscheidungen für unsere Stadt verabschiedet wurden. Bevor wir nun die Vergangenheit hinter uns lassen und uns einer gemeinsamen, mit allen Bürgerinnen und Bürgern St. Goars gestalteten Zukunft zuwenden, lassen Sie uns zurückblicken:

Thema Rheinbalkon

Schon früh war zu erkennen, dass die Kosten für das Ingenieurbauwerk Rheinbalkon aus dem Ruder laufen würden. Des Öfteren wollten wir die Notbremse ziehen, jedoch war bei der Mehrheitsfraktion kein Einsehen und letztendlich hat sich auch der Bund der Steuerzahler mit dem Bauwerk beschäftigt und unsere Ansicht bestätigt. Das Ergebnis der Überprüfung: „Der Rheinbalkon ist ein Paradebeispiel für schlechte Planung und Pusch am Bau.“

Thema Rathausplatz

Auch beim neu gestalteten Rathausplatz haben wir frühzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Planung nicht an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert: zu viel Beton und ein „Brunnen“, der ein Anziehungspunkt hätte werden sollen. Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich nicht streiten, aber bitte urteilen sie selbst! Gegen diese Planung haben wir gestimmt; unsere Verbesserungsvorschläge wollte man nicht hören. Und erneut sind die Kosten in hohem Maße gestiegen: von ursprünglichen ca. 850.000 € jetzt schon

auf über 1.300.000 €; die Endrechnung steht jedoch noch aus.

Thema Radweg

Der Radweg entlang der B9 mit mehrmaligen Überquerungen der stark befahrenen Bundesstraße stellt für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die Radfahrer und Fußgänger, eine potentielle Gefahr dar. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) war auf unserer Bitte hin für einen Ortstermin bereit, um die vorhandenen Gefahrenpunkte zu entschärfen. Der Stadtbürgermeister hat mit den Stimmen seiner Fraktion auch diesen Antrag abgelehnt.

Thema Bahnhof St. Goar

Der Bahnhof St. Goar mit der Güterhalle und den zahlreichen Parkplätzen hätte aus unserem Dafürhalten niemals in private Hände verkauft werden dürfen. Die Stadt hätte durch sein Vorkaufsrecht das gesamte Areal zu einem sehr günstigen Preis erwerben können. Darüber hinaus wäre eine sehr hohe Förderung über das Programm der Stadtsanierung möglich gewesen. Ergebnis: eine unzumutbare Zu- und Abfahrtsituation durch die nun fehlenden Parkflächen und Wendemöglichkeiten.

Thema Verkauf der RWE-Aktien

Wir haben immer wieder im Stadtrat dargelegt, dass eine Gemeinde nicht mit Aktien spekulieren sollte. Die CDU hat dies wider besseres Wissen gemacht und die stadteigenen RWE Aktien prompt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt verkauft! Denn kaum waren diese verkauft, da stiegen die Preise deutlich an. Als Folge ging der Stadt eine Sonderdividende in fünfstelliger Höhe verloren und die hohen jährlichen Dividenden fallen bei den Einnahmen für die nächsten Generationen weg. Und wohin floss der Erlös aus dem Aktienverkauf? In die Finanzierung der Modellstadt.

Thema Sondereinnahme von 781.000 Euro

Eine weitere Sondereinnahme, die wir als Rücklage für zukünftige Ausgaben sehen, wurde der Finanzierung des Modellstadtprojekts zugeführt. Denn der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat der Stadt St. Goar die neu errichtete Stützmauer übereignet und somit die Unterhaltungspflicht für die Stützmauer in der Rheinstraße mit dem kombinierten Geh- und Radweg in die Verantwortung der Stadt übergeben. Hierfür hat der

LBM 2018 einen Betrag von 781.000 € gezahlt, womit der Unterhaltungsaufwand in den nächsten Jahrzehnten als abgegolten angesehen wird. Ohne die Zuführung dieses Geldes zum Modellstadtprojekt, so schreibt die Verbandsgemeindeverwaltung, hätte man einen weiteren Kredit in Höhe von 781.000 € im Jahr 2018 aufnehmen müssen. Dies ist für uns eine offensichtliche Haushaltskosmetik auf Kosten zukünftiger Generationen.

Unser Fazit:

Rekord-Schuldenentwicklung

Selbst ohne die kosmetischen Verschönerungen im Haushalt, haben sich die Schulden der Stadt St. Goar in der abgelaufenen Legislaturperiode dramatisch entwickelt: von 928.973 € auf 2.510.014 €.

Die Schulden haben sich von 2014 bis 2019 nahezu verdreifacht. Und rechnet man den Aktienverkauf in Höhe von 419.446 € und die Zahlung für die Stützmauer von 781.000 € hinzu, kommt man auf einen Schuldenstand von über 3.7 Millionen Euro.

Neustart

So darf es in St. Goar nicht weitergehen. St. Goar braucht einen Neubeginn und dafür steht die Bürgerliste der SPD.

- Gestalten Sie diesen politischen Neuanfang mit!
- Bleiben Sie dieses Mal am Wahlsonntag nicht zu Hause!
- Gehen Sie wählen und schenken Sie Ihren Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD bei der Kommunalwahl am 26. Mai Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Peter Ockenfels
Vorsitzender des
SPD-Ortsvereins
St. Goar

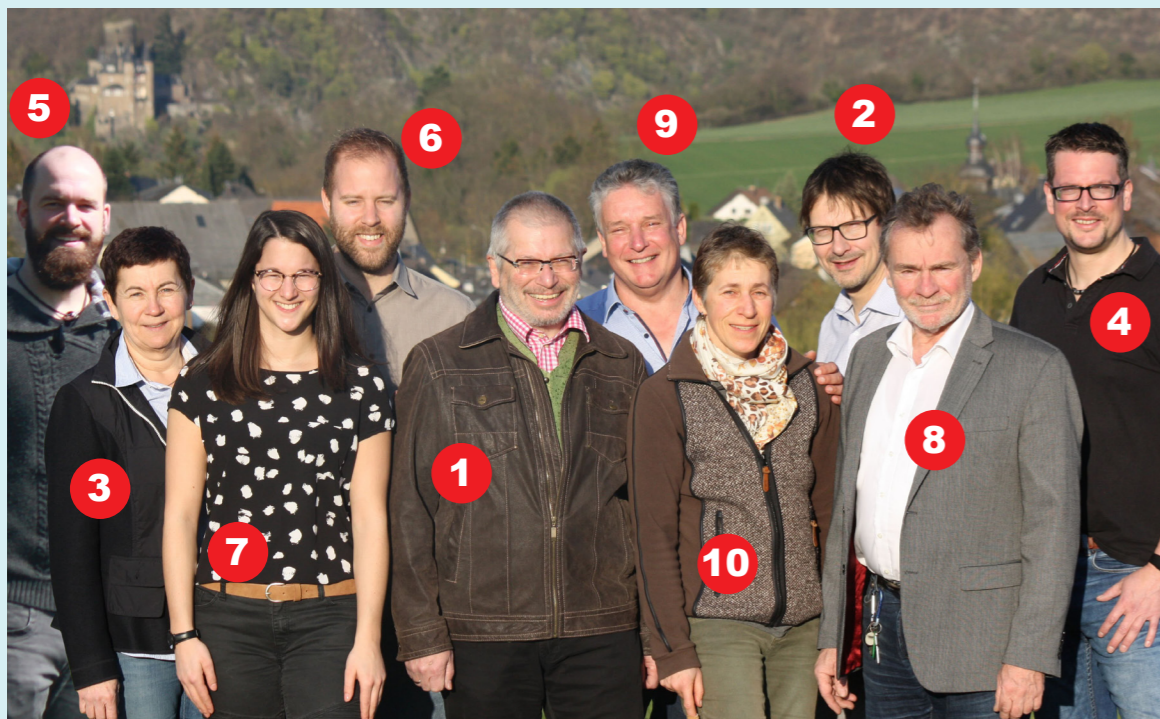


Ihr
Bernd Heckmann
Fraktionssprecher
der SPD im Stadtrat
St. Goar



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat BIEBERNHEIM und ihre Ziele:

- Realisierung eines Dorfgemeinschaftshauses u. a. als Veranstaltungs- und Versammlungsraum, Internet- und Seniorencafé, Jugendraum und Dorfladen; damit verbunden der Erhalt bzw. die Sicherung des traditionellen Festplatzes in der Dorfmitte.
- Förderung und der Erhalt der wichtigen und identitätsstiftenden Feste wie der Quetschekerb.
- Planung und Durchführung der anstehenden 1200-Jahr-Feier.
- Vereine stärken und unterstützen.
- Instandhaltung der Wanderwege einschließlich des Weges „Kurzer Pfad“, eine Verbreiterung des Fußwegs zum Sportplatz.
- Ein befestigter Weg zwischen den „Oberen Waldgärten und Biebernheimer Höhe“, eine Alleebepflanzung der Biebernheimer Höhe.
- Ausbau der Straße „An der Bach“ und „Im Stockgarten“ und Ausbau des Parkplatzes „Kurzer Pfad“, sowie eine Verkehrsberuhigung der „Urbarer Straße“.
- Ladesäule für Elektrofahrzeuge in der Dorfmitte.
- Bessere Vermarktung der Grillhütte.



- 1 Müller-Abele, Edmund
- 2 Pabst, Mirko
- 3 Muders, Ilona
- 4 Eberhard, Carsten
- 5 Muders, Johannes
- 6 Weber, Markus
- 7 Heckmann, Laura
- 8 Schulz, Ludger
- 9 Dausner, Horst
- 10 Kirchmair, Andrea

* Die Numerierung entspricht den Platzierungen auf dem Wahlzettel, wobei die Nr. 10 als Ersatzkandidatin dort nicht erscheint.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat WERLAU und ihre Ziele:

- Förderung gemeinsamer und vereinsübergreifender Projekte und Feste in Werlau zur Stärkung der Gemeinschaft und des Gemeinsinn in der Bevölkerung.
- Eine sehr zeitnahe und auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürgern abgestimmte Umgestaltung des Zehnhofplatzes.
- Wartezonen mit besserem Schutz für Schulkinder vor dem Straßenverkehr.
- Unterstützung der örtlichen Feuerwehr.
- Renovierungsarbeiten an der Leichenhalle und der Friedhofsmauer.
- Sanierung der Innerorts-Straßen: Z. B. Am Sportplatz mit dem Bereich Schulstr./Ecke Winzergasse und Neugestaltung des Platzes vor der ehemaligen Schule.
- ÖPNV nach Emmelshausen.
- Eine bessere/ehrliche Informationspolitik zum Ferienpark Werlau.



- 1 Trimpe-Müller, Pia
- 2 Stein, Andre
- 3 Stein, Tina
- 4 Priestersbach, Gerd
- 5 Müller, Melanie
- 6 Fromm, Steffen
- 7 Lohrum, Mareike
- 8 Lohrum, Harald
- 9 Stein, Hans Werner
- 10 Neber, Pascal

* Die Numerierung entspricht den Platzierungen auf dem Wahlzettel, wobei die Nr. 10 als Ersatzkandidat dort nicht erscheint.